

ESCCAP-Empfehlungen zu Protozoen

Erstes Etappenziel erreicht

von Thekla Vennebusch

ESCCAP (European Scientific Counsel Companion Animal Parasites) ist eine unabhängige, europäische, veterinärparasitologische Organisation, die sich zur Aufgabe gemacht hat, Informationen zu Parasiten bei Hunden und Katzen zu veröffentlichen. Mit dem neuesten Werk zu Protozoen ist nun das erste Etappenziel erreicht. Ein Rückblick.



Vor fünf Jahren hat sich ESCCAP erstmals an deutsche Tierärztinnen und Tierärzte gerichtet und stellte in Zusammenarbeit mit der Bundes-tierärztekammer (BTK), der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft (DVG), dem Bundesverband Praktizierender Tierärzte (bpt) und der Deutschen Gesellschaft für Kleintiermedizin (DGK-DVG) eine Empfehlung zur Bekämpfung von Helminthen bei Hunden und Katzen zur Verfügung. Heute bringt ESCCAP die sechste deutsche ESCCAP-Empfehlung heraus (s. Abb. im Kasten). Diese befasst sich mit der Bekämpfung von Protozoen, womit ESCCAP nun alle praxisrelevanten parasitären

Bereiche bei Hunden und Katzen in seinen Empfehlungen abgedeckt hat. Das erste Etappenziel ist damit erreicht. Wie war der Weg bis dahin und wie geht es weiter?

Keine Kompromisse

Als ESCCAP 2008 in Deutschland mit seiner Arbeit begann, hatte sich das Gremium vorgenommen, praktizierenden Tierärzten, aber auch Tierhaltern, das komplexe Gebiet der

Parasitologie so aufzubereiten, dass Hunde und Katzen einfach, aber sachgerecht und umfassend vor Parasiten geschützt werden. Das hört sich einfach an, ist es aber nicht.

Eine ganze Gruppe vielbeschäftigter Parasitologen, Pharmakologen, Kliniker und Praktiker regelmäßig an einen Tisch zu bekommen und gemeinsam Empfehlungen aufzustellen, mit denen sich alle identifizieren können, ist gar nicht so einfach. Denn die Inhalte sollen

Aktueller Stand des ESCCAP-Service

Folgende ESCCAP-Empfehlungen, Leitfäden und sonstige Informationen sind bisher erschienen:

- NEU: Empfehlung zur Bekämpfung von Protozoen bei Hunden und Katzen (s. Abb.)
- Empfehlung zur Bekämpfung von Würemern (Helminthen) bei Hunden und Katzen
- Empfehlung zur Bekämpfung von Ektoparasiten bei Hunden und Katzen
- Empfehlung zur Bekämpfung von durch Vektoren übertragenen Krankheiten bei Hunden und Katzen
- Empfehlung zur Bekämpfung von parasitischen Milben bei Hunden und Katzen
- Empfehlung zur Bekämpfung von Dermatophyten bei Hunden und Katzen
- Diagnostik-Leitfaden „Helminthen“
- Diagnostik-Leitfaden „Dermatophyten“
- Behandlungsschema zur Ermittlung individueller Entwurmungsfrequenzen für Hunde und Katzen unterschiedlicher Risikogruppen
- Anamnese-Schema zum Ankreuzen durch den Tierhalter für die Ermittlung der individuell empfohlenen Entwurmungsfrequenz
- Vetidata-Listen zugelassener Anthelminthika und Ektoparasitika

- Tierhalter-Flyer „Wie oft muss ich mein Tier entwurmen?“
- Tierhalter-Flyer „Wie oft muss ich gegen Flöhe & Zecken behandeln?“
- Tierhalterinformation „Dermatophyten“
- Tierhalterinformation „Entwurmung von trächtigen und säugenden Hündinnen sowie von Hundewelpen“
- Kurzfilm für Website und Vorträge, dreiminütiger Film über Würmer bei Hund und Katze
- Webbanner zur Verlinkung auf www.esccap.de für die eigene Praxishomepage



Anforderung und Informationen zu all dem unter www.esccap.de

ja keinen Kompromiss darstellen und sich auch nicht auf Allgemeinplätze beschränken, sondern dem Praktiker auf den Punkt gebracht tatsächlich eine konkrete Hilfestellung bieten. Es hat sehr viel Zeit, Engagement und letztlich auch Geld gekostet, entsprechende Ergebnisse zu erzielen. Dies aber scheint gelungen zu sein, denn ESCCAP erhält ausgesprochen positive Reaktionen und ausdrückliche Anerkennung für die Qualität und Praxisnähe seiner Arbeit. Letztlich sprechen auch die Zahlen für sich: So hat die ESCCAP-Internetseite jeden Monat rund 10 000 Zugriffe und es wurden bereits über 700 000 der ESCCAP-Tierhalter-Flyer von Tierarztpraxen für die Beratung angefordert.

Kritik konstruktiv genutzt

Natürlich gab es in der Anfangsphase auch Kritik. Es wurde als unlauter angesehen, dass die ESCCAP-Arbeit von Sponsoren finanziert wird. Automatisch wurde unterstellt, dass die Empfehlungen dann nicht neutral sein können. Diese Kritik wurde sehr ernst genommen, doch ließ man sich davon nicht beirren. Es wurde weiter an den Inhalten gearbeitet und durch die enge Zusammenarbeit mit Universitäten, BTK, DVG, bpt und DGK-DVG Vertrauen geschaffen. Dass die Sponsoren definitiv keinerlei Einfluss auf die Inhalte der Arbeit haben, konnte inzwischen glaubhaft vermittelt werden. Und das ist auch gut so, denn ohne Sponsoren gäbe es kein ESCCAP, schließlich ist der Aufwand für den ESCCAP-Service sehr groß.

Sechs Empfehlungen und noch nicht am Ziel

In den ersten fünf Jahren seines Engagements hat ESCCAP nicht nur sechs Empfehlungen zur Bekämpfung verschiedener Parasitenarten bei Hunden und Katzen herausgebracht, sondern zusätzlich auch zahlreiche Servicematerialien entwickelt, mit denen der Praktiker in der Beratung seiner Kunden unterstützt wird (**Kasten**). Auf der Website www.esccap.de finden sich nicht nur Fachinformationen für Tierärztinnen und Tierärzte, sondern auch umfassende Informationen für den Tierhalter. Nun gilt es, alle bestehenden Empfehlungen nach und nach zu überarbeiten und auf den aktuellsten Stand zu bringen. Außerdem will ESCCAP noch eine Empfehlung zur Bekämpfung von Parasiten bei kleinen Heimtieren erstellen und den Bereich Pferdeparasitologie in Angriff nehmen.

Die neue ESCCAP-Empfehlung zur Bekämpfung von Protozoen bei Hunden und Katzen sowie alle weiteren Empfehlungen und Informationen zum umfassenden Praxiservice finden Tierärztinnen und Tierärzte im Internet unter www.esccap.de. Das Passwort für den für Tierärzte/-innen geschützten Bereich lautet: xxxxx.

Anschrift der Autorin: Thekla Vennebusch, Koordinatorin von ESCCAP in Deutschland, info@esccap.de

Anzeige